

Motive des Wartens und der verpassten Chancen bei Kafka

Das Motiv des Wartens:

- das reduzierte und nicht unbedingt gelittene Lebensumfeld, „In diesem kleinen Kreis [...] ist mein ganzes Leben eingeschlossen". (Kafka, S. 226)

Das Motiv der Unterlassung:

- das Studium der Jura, dem er aus Vernunftgründen (Broterwerb) dem der Germanistik den Vorzug gibt (S. 228, Z. 1 -5)
- Kafkas Zögern und Zaudern im Zusammenhang mit den gescheiterten Beziehungen zu Frauen (Verlobung, Entlobung mit F.B. (S. 231, Z. 34-S. 235, Z. 38); Entlobung mit Julie Wohryzek auf Wunsch des Vaters (S. 233, Z. 24-40) und als Folge von Selbstzweifeln (S. 234, Z. 9-19)

Der Vater als Bollwerk und Türhüter von Kafkas Willen

t* Furcht vor dem Vater (S. 248, Z. 2 - 5)

- » „[A]ls Vater warst du zu stark für mich" (Kafka, S. 249, Z. 36f.)
- Das Erlebnis in der Nacht auf der Pawlatsche (S. 250, Z. 2-22); „Noch nach Jahren litt ich unter der quälenden Vorstellung, ..." (S. 250, Z. 18)
- „Ich war ja schon niedergedrückt durch deine bloße Körperlichkeit" (Kafka, S. 250, Z. 24f.)
- „Dem entsprach weiter deine geistige Oberherrschaft" (S. 250, Z. 31)
- „Für mich als Kind war aber alles, was du mir zuriefst, geradezu Himmelsgebot" (S. 251, Z. 28f.)
- „[D]ie Ehrfurcht vor deiner Meinung [war] so groß, dass damit der Misserfolg, [...], unaufhaltsam war" (S. 251, Z. 34ff.)
- „[I]ch [hüte] mich zu behaupten, dass ich nur durch dich so wurde; du verstärkst nur, was war, aber du verstärkst es sehr, weil du eben mir gegenüber sehr mächtig warst" (S. 252, Z. 1 -4)
- „Du warst so riesenhaft in jeder Hinsicht" (S. 252, Z. 10f.)
- Das Stück Selbstständigkeit, das Kafka in seiner Entwicklung an einen Wurm erinnerte (S. 252, Z. 20-36)
- „[I]ch war nicht oder im allergünstigsten Falle noch nicht frei. Mein Schreiben handelte von dir" (S. 252, Z. 37-38)
- „Meine Selbstbewertung war von dir viel abhängiger als von irgendetwas sonst" (S. 253, Z. 10f.)

- Kafka fühlt eine körperliche und geistige Abhängigkeit vom Vater,
- kann sich ein Leben lang von dem übermächtigen Vaterbild nicht lösen.